

2023-08-14 LN - Alfred-Bentz-Straße wird verlängert

Alfred-Bentz-Straße wird verlängert

Umstrittene Verlängerung: Bauarbeiten an Alfred-Bentz-Straße beginnen im September



Aktuell ist hier noch Schluss: Die Alfred-Bentz-Straße endet an einem Acker. Hinter den Büschen links ist ein Spielplatz.

14.08.2023

Von Tobias Lehmann

Hemmingen-Westerfeld

Die in Hemmingen umstrittene Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße wird voraussichtlich ab Mitte September gebaut. Das teilt die Stadtverwaltung auf Anfrage mit. 144 Bürgerinnen und Bürger hatten in einer 50-seitigen Stellungnahme im vergangenen Jahr noch dagegen protestiert. Der Rat der Stadt hatte das Projekt dann aber doch mehrheitlich mit Gegenstimmen der Grünen beschlossen. Die Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße soll über eine Länge von rund 250 Metern bis zur Göttinger Straße führen. Ziel ist es vor allem, die viel befahrene Weetzener Landstraße zu entlasten.

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten wurde von der Stadt mittlerweile an das Unternehmen Strabag AG in Hannover vergeben. Die Firma baut zurzeit auch im Auftrag der Infra den Park-and-ride-Platz an der künftigen Endhaltestelle der Stadtbahn. Ein Angebot für die Beleuchtung der Straßenverlängerung liegt der Stadt ebenfalls vor. Der Auftrag wird demnächst erteilt. Die Bauarbeiten sollen dann an dem bereits fertiggestellten Kreisell an der Endhaltestelle beginnen. Ein Abzweig für die Straßenverlängerung ist dort bereits angelegt.



Der neue Kreisels an der künftigen Endhaltestelle der Stadtbahn: Die Abzweigung ist für die geplante Verlängerung der Alfred-Bentz-Straße vorgesehen.

Kosten: Knapp eine Million Euro

Das Projekt soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. Im Mai hatte die Stadtverwaltung zunächst noch einen Abschluss in diesem Jahr in Aussicht gestellt. Die Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr sollen sich laut Stadtsprecherin Pia Henze „in einem annehmbaren Rahmen“ halten. Der Auftragnehmer werde auch noch einmal konkret angehalten, darauf zu achten.

Aktuell ist die Alfred-Bentz-Straße noch eine Sackgasse. Die Verlängerung der Straße soll 15 Meter breit werden und zu beiden Seiten einen jeweils 2,50 Meter breiten Radweg bekommen.

Das ist eine der Voraussetzungen, um eine Förderung des Landes in Höhe von bis zu 75 Prozent zu bekommen. Das gesamte Projekt kostet knapp eine Million Euro. Eine weitere Voraussetzung ist, dass auf der Straße Tempo 50 gefahren werden kann. Aktuell ist die Alfred-Bentz-Straße noch als Tempo-30-Zone ausgewiesen, was aber nach dem Bau der Verlängerung aufgehoben werden soll. Das zählte zu einem der großen Kritikpunkte der Kritikerinnen und Kritiker des Projekts.

Die Straße verläuft durch die sogenannte Fläche 60, die von der Stadt als Neubaugebiet für rund 1000 Bürgerinnen und Bürger vorgesehen ist. Rund 400 Wohneinheiten sollen dort entstehen. Wegen der eher schleppend verlaufenden Grundstückskäufe in dem Bereich wird die Straßenverlängerung jetzt jedoch vorgezogen. Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU) sagte im März, dass er nicht vor 2026/2027 mit der Umsetzung des Neubaugebiets rechnet.

Neben dem Anschluss des Neubaugebiets dient die Straßenverlängerung vor allem zur Entlastung der Weetzer Landstraße. Nach Angaben der Stadtverwaltung ist diese nach der Göttinger Straße die am meisten befahrene Straße im Hemminger Stadtgebiet. Die Weetzer Landstraße selbst soll im nächsten Jahr zusätzlich auch noch auf einer Länge von rund zwei Kilometern umgebaut werden, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

Anwohnerinnen und Anwohner hatten in den Planungen zur Alfred-Bentz-Straße darauf hingewiesen, dass am noch aktuellen Ende der Straße ein Spielplatz unmittelbar an die Fahrbahn grenzt, der besonders geschützt werden müsse. Die Stadt wird dort jetzt eine Ampel installieren. Der Auftrag wurde gesondert ausgeschrieben und soll jetzt zeitnah erteilt werden.